

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **34 (1916)**

Heft 230

PDF erstellt am: **25.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern  
Samstag, 30. September  
1916

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Samedi, 30 septembre  
1916

## Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV<sup>me</sup> année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 18.20, halbjährlich Fr. 8.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N<sup>o</sup> 230

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 18.20, un semestre fr. 8.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règles des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

**Inhalt:** Konkurse. — Nachlassverträge. — Abhandene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Verkehr in Rohbaumwolle, Baumwollgarnen, Baumwollzwirnen und Baumwollgeweben. — Grossbritannien und Kanada Ursprungszeugnisse.

**Sommaire:** Faillites. — Concordats. — Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Grande-Bretagne et Canada: Certificats d'origine. — Commerce du coton brut, des fils de coton simples et retors et des tissus de coton. — Estomacs de veaux pour la fromagerie.

### Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Konkurse — Faillites — Fallimenti

##### Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder ämtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.

**Ct. de Berne** *Office des faillites de Delémont* (2049)  
Faillite: Beuret, Mathilde, aubergiste, à Delémont.  
Date de l'ouverture de la faillite: 20 septembre 1916.  
Première assemblée des créanciers: Jeudi, 5 octobre 1916, à 2 heures après-midi, au Café Métropole, à Delémont.  
Délai pour les productions: 30 octobre 1916.

**Kt. Obwalden** *Konkursamt Obwalden in Sarnen* (2054)  
Gemeinschuldner: Imfeld, Josef, z. Hotel Pfistern, Bäcker, Lungern.  
Datum der Konkurseröffnung: 25. September 1916.  
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 2. Oktober 1916, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Pfistern, Lungern.  
Eingabefrist: Bis 31. Oktober 1916.

##### Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249 250, et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

**Ct. de Vaud** *Office des faillites du district de Lausanne* (2057)  
Failli: Saporiti, Joseph, entrepreneur, Renens.  
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

**Ct. de Vaud** *Office des faillites de Vevey* (2056)  
Succession de Gilliéron, François, à Vevey.  
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

**Ct. de Genève** *Office des faillites de Genève* (2058)  
Failli: Knechtli-Schwarz, J., fabricant de meubles, Rue de Savoie 5, aux Eaux-Vives.  
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

##### Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(B.-G. 263.)

(L. P. 263.)

##### Stato di ripartizione e conto finale

(L. E. 263.)

**Ct. del Ticino** *Ufficio dei fallimenti di Locarno* (2053)  
Fallimento n<sup>o</sup> 5/1914.  
Fallito: Rezzonico, Ulisse, Locarno.  
Data del deposito dello stato di riparto e conto finale: 30 ottobre 1916.  
Termine per le opposizioni: 10 giorni.

##### Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

**Kt. Zürich** *Konkursamt Wädenswil* (2042)  
Gemeinschuldner: Höhn, Heinrich, Vater, Holzhändler, wohnhaft gewesen auf Samstagern, Richterswil, dato in Oberrieden.  
Datum des Schlusses: 25. September 1916.

**Kt. Bern** *Konkursamt Bern-Stadt i. V.* (2041)  
Gemeinschuldnerin: Bâgenossenschaft Ostermundigen-Süd, mit Sitz in Bern.  
Datum des Schlusses: 8. September 1916.

##### Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

**Kt. Bern** *Konkurskreis Biel* (2048)  
Im Konkursverfahren des Eisenstein, J., gew. Negoziant, in Biel, werden Donnerstag, den 5. Oktober 1916, vormittags 11 Uhr, im Gantlokal des Betreibungs- und Konkursamtes Biel, öffentlich versteigert:  
Die Buchguthaben des Gemeinschuldners im Gesamtbetrage von rund Fr. 36,500.

Das bezügliche Verzeichnis kann im Bureau des unterzeichneten Konkursverwalters eingesehen werden.

Biel, den 28. September 1916.

Der Konkursverwalter:

G. Fehlmann, Notar, Bahnhofstrasse 47 Zentralplatz)

**Kt. Luzern** *Konkursamt Luzern-Stadt* (2045)  
Gemeinschuldner: Lohr, Phil., Zimmermeister, früher in Luzern, nun unbekannt abwesend.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Montag, den 30. Oktober 1916, nachmittags 2 Uhr, im Steigerungssaale des Konkursamtes, Zürichstrasse 6, in Luzern.

Beziehung des zu versteigernden Liegenschaftsanteils: Der ideelle Anteil an der Liegenschaft Haus Nr. 703, lit. w (Moosmattstrasse Nr. 21), Grundstück Nr. 1708, im Quartier Obergrund, in Luzern.

Konkursamtliche Schätzung des ideellen Anteils: Fr. 500.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 12. Oktober 1916 an.

**Kt. Basel-Stadt** *Konkursamt Basel-Stadt* (2050/52)  
Gemeinschuldner:

1. Meyer-Hort, Luise, Schuhhändlerin, Basel.

2. Strohmeier, Hans, Damenshneider, Basel.

3. Weber, Ernst, Mechaniker, Basel.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung, ad. 1-3: Dienstag, den 3. Oktober 1916, nachmittags von 1½ Uhr an, im Gasthaus, Steinentorstrasse 7, in Basel.

Verwertungsgegenstände: ad. 1. verschiedene Ladenutensilien; ad. 2. verschiedene Guthaben; ad. 3. eine Lebensversicherungspolice.

**Kt. Graubünden** *Konkursamt Untertasn in Schuls* (2043)  
Erste konkursamtliche Liegenschaftssteigerung

Dienstag, den 31. Oktober 1916, nachmittags 2 Uhr, wird in Schuls, Hotel z. Krone, das Hotel Schulerhof aus der Konkursmasse des Schlatte, Ferdinand, Schuhhandlung, in Schuls, auf erste konkursrechtliche Versteigerung gebracht.

**Kt. Aargau** *Konkursamt Kulm* (2046\*)  
Liegenschaftssteigerung

Im Konkurse über Leupin, Robert, Arnolds, von Basel, Wirt zum Gasthof zum Löwen, in Beinwil am See, wird am Montag, den 23. Oktober 1916, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zum Löwen, daselbst, nachgenannte Liegenschaft an eine öffentliche Steigerung gebracht:

Gemeindebann Beinwil.

Katasterplan Blatt 15, Parzelle Nr. 1668: 31 a 46 m<sup>2</sup> Gebäudeplatz, Garten- und Baumgartenland, im Dorf, Schätzung: Fr. 4720.

Gasthaus mit Konzertsaal und Bühnenanbau, Nr. 131, geschätzt und versichert zu Fr. 129,200.

Oekonomiegebäude, Nr. 314, geschätzt und versichert zu Fr. 11,600.

Gesamtzuschätzung: Fr. 145,520.

Zugehör: 1. Ehehaftes Tavernenrecht; 2. das zum Hotel und Theater-saal gehörende Mobiliar laut besonderem Verzeichnis.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 13.—23. Oktober 1916 beim Konkursamt Kulm zur Einsicht auf.

**Kt. Aargau** *Konkursamt Laufenburg* (2044)  
Liegenschaftssteigerung

Im Konkurse des Ernst, Johann, Bauunternehmer, von Laufenburg, kommen am Montag, den 30. Oktober 1916, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum Engel, in Frick, auf erste Steigerung:

Int.-Reg. Frick Nr. 226.

a) 46,70 a Gebäudeplatz und Matten, im Oberdorf. Schätzung: Fr. 3175.

b) Fabrikgebäude und Treppenhaus, Nr. 146. Schätzung: Fr. 18,000.

c) Fabrik- und Websaal, Nr. 253. Schätzung: Fr. 21,000.

d) Die vorhandenen Maschinen als Zugehör. Schätzung: Fr. 35,000.

Gesamtzuschätzung: Fr. 45,675.

Die Steigerungsbedingungen liegen 10 Tage vor der Steigerung beim Konkursamt zur Einsicht offen.

**Ct. de Genève** *Office des faillites de Genève* (2055)  
Vente immobilière — Première enchère

Failli: Dessuet, Léon, entrepreneur, à Genève.

Jour, heure et lieu de la vente: Mercredi, 1<sup>er</sup> novembre 1916, à 10 heures du matin, dans les bureaux de l'office des faillites, Rue de l'Éveché 1, à Genève.

Désignation des immeubles à vendre: Les immeubles à vendre sont inscrits sur les registres du nouveau cadastre de la commune de Colonges-Bellerive.

Ils consistent en:

**Premier lot.**

- 1° La parcelle 4692, feuille 14, d'une surface de 10 ares, sur laquelle existe, à Bellerive, un bâtiment, portant au cadastre le n° 651, d'une surface de 1 are 18 mètres 50 décimètres, logement, construit en maçonnerie.
- 2° La part en co-propriété, appartenant au failli, de la parcelle 4659, feuille 14, d'une surface de 8 ares 38 mètres 50 décimètres, nature chemin.

**Deuxième lot.**

- 3° La parcelle 4682, feuille 14, d'une surface de 14 ares 82 mètres, nature pré et verger.
- 4° La part en co-propriété, appartenant au failli, de la parcelle 4691, feuille 14, d'une surface de 1 are, 31 mètres 40 décimètres, nature chemin.

C'est avec toutes appartenances et dépendances, sans exception ni réserves.

Mise à prix: Les fonds à vendre ne pourront être adjugés au-dessous de la mise à prix, fixée comme suit: 1<sup>er</sup> lot: vingt cinq mille francs, montant de l'estimation (fr. 25.000). 2<sup>me</sup> lot: deux mille neuf cent soixante-quatre francs, montant de l'estimation (fr. 2964).

Avis. L'état des charges, tel qu'il résulte de l'état de collocation, et les conditions de la vente sont déposés à l'office des faillites, où chacun peut en prendre connaissance.

**Pfandverwertungs-Steigerung**

(B.-G. 139, 41 u. 35.)

**Kt. Zürich**

**Betreibungsamt Zürich 6**

(2039)

**Grundpfandverwertung**

II. Steigerung

Gemeinschuldnerin: A. G. Confidentia in Liq., Kirchgasse 27, Zürich 1.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Montag, den 30. Oktober 1916, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant des Gasthofes zur Sonne, Stampfenbachstrasse 85, in Unterstrass-Zürich 6.

Grundpfand:

Grundplan Blatt 3, Kat.-Nr. 1280.

1. Ein Wohnhaus mit Veranda, an der Weinbergstrasse, Pol.-Nr. 76, in Unterstrass-Zürich 6, unter Nr. 556 für Fr. 45,800 assekuriert.
2. 7 a 34,1 m<sup>2</sup> Land, nämlich: 156,4 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche und 577,7 m<sup>2</sup> Hofraum und Garten.

Grenzen und Grunddienbarkeiten laut Grundprotokoll.

Höchstangebot bei der ersten Steigerung: Fr. 93.000.

Der Erwerber hat an der Steigerung auf Abrechnung an der Kaufsumme den Betrag von Fr. 1000 bar zu bezahlen; im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

**Nachlassverträge — Concordats — Concordati**

**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(B.-G. 295—297 u. 300.)

**Sursis concordataire et appel aux créanciers**

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwörter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht mitbeteiligt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Moratoria pel concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti

(L. E. 295—297 e 300.)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria di due mesi.

I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto pena d'essere esclusi dalle deliberazioni relative al concordato.

E' indetta un' adunanza di creditori per la data indicata qui sotto. I creditori possono esaminare gli atti nei dieci giorni che precedono l'adunanza.

**Ct. del Ticino**

**Distretto di Mendrisio**

(2047)

Debitore: Mazzoleni, Carlo, Ligonetto.

Data del decreto di moratoria: 21/23 settembre 1916, della pretura di Mendrisio.

Commissario del concordato: Isidoro Antognini, Chiasso.

Termine utile per l'insinuazione dei crediti: 21 ottobre 1916, colla comminatoria che in caso di omissione non si avrà diritto di voto per il concordato (art. 300 della legge).

Adunanza dei creditori: 6 novembre 1916, alle ore 2 pom., nello studio del commissario, a Chiasso.

Esame degli atti: Dal 26 ottobre 1916 in avanti, presso il commissario.

**Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire**

(B.-G. 295, Abs. 4)

(L. P. 295, al. 4)

**Ct. de Genève**

**Office des faillites de Genève**

(2059)

Par jugement du 29 septembre 1916, le tribunal a prorogé de deux mois le sursis accordé le 17 août 1916 à la société en commandite A. Méroz & Co, fabrique d'horlogerie et bijouterie, Rue Kleberg 14, à Genève.

L'assemblée des créanciers, qui était fixée au 3 octobre 1916, est renvoyée au vendredi, 1<sup>er</sup> décembre 1916, à 10 heures avant midi, et aura lieu dans les bureaux de l'office des faillites, 1, Rue de l'Evêché, à Genève.

**Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat**

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

**Kt. Zürich**

**Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung**

(2038<sup>a</sup>)

Schuldner: Bretschger-Stahel, Karl, Wiedingstrasse 38, Zürich 3.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 6. Oktober 1916, vormittags 11 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, 3. Abt., Bezirksgebäude, Badenerstrasse, Sitzungszimmer 140.

**Ct. de Neuchâtel**

**Tribunal cantonal**

(2021<sup>a</sup>)

Débiteur: Thiébaud-Armengaud, M., négociant, à St-Aubin (Neuchâtel).

Commissaire au sursis: M<sup>e</sup> Jean Roulet, avocat, à Neuchâtel. Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 4 octobre 1916, à 2½ heures du soir, au Château de Neuchâtel.

**Ct. de Genève**

**Tribunal de première instance de Genève**

(2060)

Débiteurs: E. Francalet et C<sup>e</sup>, négociants, Rue du Rhône 90, à Genève.

Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 11 octobre 1916, à 9 heures du matin, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2<sup>me</sup> cour, 1<sup>er</sup> étage, salle A.

**Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat**

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

**Kt. Bern**

**Konkurskreis Interlaken**

(2040)

**Nachlassrichter i. V.**

Nachlassschuldnerin: Bohren-Wettach, Margaritha, Hotel Alpenruhe, Grindelwald.

Datum der Bestätigung: 14. September 1916.

Dieser Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

**Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti**

Es werden vermisst:

Sparkassaschein Nr. 2002 der St. Gallischen Kantonalbank, Filiale Rapperswil, ausgestellt am 24. Mai 1892 auf den Namen der Agnes Böni, in Amden; Wert am 31. Dezember 1915: Fr. 483.50.

Kassabüchlein Nr. 3622 der St. Gallischen Kantonalbank, Filiale Rapperswil, ausgestellt am 11. Mai 1912 auf den Namen des Sebastian Kistler, Schuster, in Reichenburg; Wert am 31. Dezember 1915: Fr. 3949.35.

Die allfälligen Inhaber dieser Werttitel werden hiemit aufgefordert, dieselben der unterzeichneten Amtsstelle bis spätestens am 1. Mai 1919 vorzuweisen, widrigenfalls die Amortisation über dieselben ausgesprochen wird.

Schmerikon, den 27. März 1916.

Das Bezirksgerichtspräsidium vom Seebizirk.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber des nachfolgenden vermissten Schuldbriefes über Fr. 150 (ursprünglich Fr. 800) auf Barbara Hollenweger, geb. Attinger, in Seebach, zugunsten von Hans Jakob Meyer, Gemeinderat, in Seebach, lastend auf «ungefähr drei Vierling Wiesen, in Zehntenwiesen genannt» in Seebach, dat. den 12. Januar 1860, letzter bekannter Gläubiger: Gottlieb Krebser, Hafner, Seebach, letzter bekannter Schuldner: August Gubelmann in Zürich 6, oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre von heute an vom Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe als kraftlos erklärt und an ihrer Stelle eine neue, allein gültige Urkunde ausgestellt würde.

(W 202<sup>a</sup>)

Zürich, den 31. Mai 1916.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung,

Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Es werden vermisst:

1. Versicherungsbrief, Wert Fr. 5000, d. d. Ebnat, den 27. Mai 1885, Pfandprotokoll Band 9, Nr. 61; Kreditor: Kilian Kreith, Privatier in Ebnat; Debitoren: Frau Stich-Gemperle.

2. Versicherungsbrief, Wert Fr. 3000, d. d. Ebnat, 5. Juli 1892, Pfandprotokoll Band 10, Nr. 69; Kreditor: Kilian Kreith, Privatier in Ebnat; Debitoren: Frau Stich-Gemperle.

3. Versicherungsbrief, d. d. Ebnat, den 5. Juli 1892, Pfandprotokoll Band 10, Nr. 70; Kreditor: Kilian Kreith, Privatier in Ebnat; Debitoren: Frau Stich-Gemperle.

Sämtliche drei Titel haften auf dem Hotel Centralhof in Ebnat.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiemit aufgefordert, ihre Rechtsansprüche darauf unter Vorweisung der Urkunden innert Jahresfrist, bei Vermeidung des Verlustes derselben, beim Bezirksgericht von Obertoggenburg anzumelden, ansonst die Amortisation der Titel verfügt wird (Art. 870 Z. G. B.).

(W 250<sup>a</sup>)

Nesslau, den 28. Juni 1916.

Bezirksgerichtspräsidium Obertoggenburg.

Die Kraftloserklärung der Mäntel zu den drei Inhaberbildungen der Basler Kantonalbank Nrn. 13454, 13455 und 13456, von je Fr. 1000, wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 30. August 1916 wird der allfällige Inhaber dieser Mäntel hiemit aufgefordert, diese innert drei Jahren, also bis spätestens Dienstag, den 2. September 1919, der Unterzeichneten vorzulegen, sonst werden dieselben nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt.

(W 349<sup>a</sup>)

Basel, den 2. September 1916.

Zivilgerichtsschreiberei.

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Kreuzlingen vom 20. September 1916 werden die allfälligen Inhaber der nachbezeichneten Schuldtitel des Kreises Ermatingen aufgefordert, ihre Rechte an denselben innert der Frist eines Jahres, von der letzten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, beim Grundbuchamt Ermatingen geltend zu machen, ansonst die Titel als kraftlos erklärt werden:



- Schuldbrief Bd. E, pag. 289, Nr. 1602, zu Fr. 245, d. d. 26. April 1867. Ursprünglicher Schuldner: Sebast. Seiler, Schlosser, Triboltingen; letzter Schuldner (25. November 1869): Georg Felber, Triboltingen; Pfandeiigentümer (seit 26. Juli 1892): Gottlieb Felber, Triboltingen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Dietrich Herzog, Triboltingen.
- Schuldbrief Bd. F, pag. 5, Nr. 1898, zu Fr. 300, d. d. 6. Juli 1871. Ursprünglicher Schuldner: Jb. Blattner, Maurer, in Ermatingen; letzter Schuldner (24. Juni 1875): Konrad Kihm, Kübler, in Ermatingen; Pfandeiigentümer (seit 1911): Konrad Kihm, Sohn, Ermatingen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Georg Läubli, Fischhändler, Ermatingen.
- Schuldbrief Bd. F, pag. 129, Nr. 2196, zu Fr. 350, d. d. 21. April 1876. Ursprünglicher Schuldner: Jakob Fehr, Gärtner, in Ermatingen; Pfandeiigentümer (seit 1880): der Kreditor Abraham Seiler, Friedensrichter (1906), Heinrich und Eugen Ammann, Wagenfabrikanten, Ermatingen, ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Abraham Seiler, Friedensrichter, Ermatingen.
- Schuldbrief Bd. F, pag. 140, Nr. 2218, zu Fr. 11,000, d. d. 30. September 1876. Ursprünglicher Schuldner: Andreas Greulich, Zimmermann, in Ermatingen; 1877: Ulrich Ammann, Müller, Ermatingen; Pfandeiigentümer seit 28. Januar 1886: Sebastian Kreis, Postverwalter, in Ermatingen; ursprüngliche und zuletzt bekannte Gläubigerin: Thurg. Kantonalbank, Weinfelden.
- Schuldbrief Bd. G, pag. 49, Nr. 2948, zu Fr. 1900, d. d. 25. April 1884. Schuldner: Hermann Sauter, Ermatingen; Pfandeiigentümer: 1906 Oskar Müller-Sauter, 1912 Konr. Ribi-Hermann, Ermatingen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Marx Sauter, Einwohner N. O. B., Zürich.
- Ueberbesserungsbrief Bd. G, pag. 63, Nr. 2992, zu Fr. 3000, d. d. 29. Mai 1884. Ursprüngliche Schuldner: Jakob und Gottlieb Bächli, Höhnwilen-Ermatingen; Pfandeiigentümer: 1887 Sigmund und Simon Ortlieb, Wangen; 1887 Konrad Egloff, Wächters, Höhnwilen; 1904 Johann Güttinger, Weiningen; 1905 Gottlieb Imhof, Höhnwilen-Ermatingen, u. a.; ursprüngliche und zuletzt bekannte Gläubiger: Witwe Verena Louise Tobler, Kieser, Ermatingen; 1887 Isaak und Sigm. Ortlieb, von Wangen.
- Schuldbrief Bd. G, pag. 153, Nr. 3195, zu Fr. 1400, d. d. 29. Januar 1887; ursprünglicher Schuldner: Konrad Fehr, Friedensrichter, Mannenbach; 1891 A. Fehr-Häberlin, Mannenbach; Pfandeiigentümer: seit 1892/93 Konrad Ammann, Baumwärters, Ermatingen; Jb. Blattner, z. Schiff, Ermatingen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: E. Münz, Bottighofen.
- Schuldbrief Bd. G, pag. 167, Nr. 3228, zu Fr. 2700, d. d. 28. Juli 1887; ursprünglicher Schuldner: Georg Strassburger, Messmer, Mannenbach; Pfandeiigentümer: 1892 Heinrich Hutterli, Salenstein; 1903 J. Gentsch Salenstein; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Jakob Hutterli, Heinrichs, Salenstein. (W 379)  
Romanshorn, den 21. September 1916.

Gerichtskanzlei Kreuzlingen,  
A. Labhart, Fürsprech.

Es wird vermisst:

Gült von Fr. 1500, angegangen 1. Mai 1876, errichtet von Anton Schnyder, Fürsprech, haftend auf Scheune samt gemauertem Speicher und dem ¼ Juchart haltenden Pelagi-Bossart Mätteli in Sursee. Der Kapitalvorgang beträgt Fr. 2285.71, die gemeinderätliche Würdigung vom 10. April 1876 Fr. 3500. Gegenwärtiger Zins ist Thomas Bühler in Sursee. In Anwendung von Art. 871 Z. G. B. wird hiemit der Inhaber der obgenannten Gült aufgefordert, sich innert Jahresfrist bei der unterzeichneten Amtsstelle zu melden, ansonst der Titel kraftlos erklärt wird.

R u s w i l, den 18. September 1916.

(W 380<sup>o</sup>)

Der Amtsgerichtspräsident von Sursee:  
Dr. Winiker.

Das Bezirksgericht Sargans hat am 5. September 1916 folgende Schuldbriefe kraftlos erklärt:

- Nr. 3061 Pfandprotokoll der Gemeinde Flums. Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 1200, haftend im 4. Rang nach Vorgang von Fr. 3000 auf dem Gut Isenheri in Flums von Johann Ambros Nadj, Gläubiger: Franz Wildhaber sel. Verlassenschaft Sehlisbühl, Flums.
- Pfandbrief Nr. 1934, d. d. Flums, den 3. Mai 1877, von Fr. 5000. Ursprüngliche Debitoren: Trindler und Knobel, Flums; ursprünglicher Kreditor: Joh. Kuster, Weinhändler in Schmrickon; jetziger Inhaber des Unterpfandes: Bapt. Hermann, Präsident; jetzige Kreditörin: Barbara Knobel, geb. Heer, sel., von Glarus.
- Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 1022 von Fr. 32,569.60, d. d. Ragaz; den 6. Oktober 1892, haftend auf den Liegenschaften Hotel Krönc und Villa Luisa in Ragaz. Ursprünglicher Schuldner: Eugen Salis, ursprünglicher Gläubiger: W. Kuoni-Rüst, Ragaz; ursprünglicher Betrag: Fr. 65,569.60.
- Versicherungsbrief Nr. 9491 von Fr. 800, d. d. Wallenstadt, den 5. Januar 1901, Pfandprotokoll Bd. XI. Ursprünglicher Debitor: Hermann Linder, Tünelen-Wallenstadt; ursprünglicher Kreditor: Wilhelm Linder, Schneidermeister, Chur. (W 384)  
M e l s, den 26. September 1916.

Bezirksgerichtskanzlei Sargans.

Das Bezirksgericht Schwyz hat in der Sitzung vom 23. September 1916 folgende Werttitel für kraftlos erklärt:

- Handschrift vom 19. Februar 1733, verbrieft am 19. Mai 1748, um den Betrag von Fr. 216.85, haftend auf Seemattlin, G. B. Nr. 134, Ziffer 8, Arth; Schuldner: Meinrad Weber, Arth; Gläubiger: Karl Römer, Arth.
- Handschrift um Fr. 360.48, d. d. 19. Februar 1733, verbrieft am 19. Mai 1748, haftend auf Seemattlin, G. B. Nr. 134, Ziffer 9, Arth; Schuldner: Meinrad Weber, Arth; Gläubiger: Karl Römer, Arth.
- Zettel um Fr. 158.24, d. d. 4. Mai 1876, Satz vor 1769, haftend auf Seemattlin, G. B. Nr. 134, Arth; Schuldner: Meinrad Weber, Arth; Gläubiger: Karl Römer, Arth.
- Schuldbrief um Fr. 300, d. d. 4. September 1873, haftend auf Liegenschaft, Haus und Garten, G. B. Nr. 451, Ziffer 16, Arth; Schuldnerin: Fr. Aloisia von Rickenbach, Arth; Gläubiger: Karl Römer, Arth.
- Hypothekarverschreibung um Fr. 125.66, d. d. 1. September 1862, haftend auf Anteil Haus und Garten, G. B. Nr. 429, Ziffer 12, Arth; Schuldner: E. Frey, Briefträger, Arth; Gläubiger: Karl Römer, Arth.
- Handschrift um Fr. 272.53, d. d. 28. Januar 1770, haftend auf Anteil Haus und Garten, G. B. Nr. 482, Ziffer 9, Arth; Schuldner: Zeno Römer, Briefträger, Arth; Gläubiger: Karl Römer, Arth.

- Handschrift um Fr. 747.26, d. d. 23. Januar 1873, haftend auf der Talmatte, G. B. Nr. 70, Ziffer 10, Arth; Schuldner: Jos. Fässler-Eichhorn, Arth; Gläubiger: Karl Römer, Arth.
- Handschrift um Fr. 738.46, d. d. 3. August 1841, haftend auf der Talmatte, G. B. Nr. 70, Ziffer 11, Arth; Schuldner: Jos. Fässler-Eichhorn, Arth; Gläubiger: Karl Römer, Arth.
- Handschrift um Fr. 703.30, d. d. 24. Dezember 1819, haftend auf der Liegenschaft «oberes Aeschi». G. B. Nr. 678, Ziffer 12, Arth; Schuldner: Franz Karl Mettler, Goldau; Gläubiger: Karl Römer, Arth.
- Versicherung um Fr. 1200, d. d. 25. Mai 1887, haftend auf Wohnhaus Nr. 144 des G. B. Ingenbohl, mit Vorgang von Fr. 2.54 jährlichen Zinsen; eingetragener Gläubiger: Nationalrat Frid. Holdener, Schwyz; Schuldner: Erben der Gebr. Martin und Jos. Dom. Bregenzer, Brunnen.
- Sparheft Nr. 7438 der Kantonalbank Schwyz, lautend auf Amelia Andreoletti, Schwyz, Saldo 15. Februar 1913 Fr. 15.55.
- Sparheft Nr. 7441 der Kantonalbank Schwyz, lautend auf Catarina Andreoletti, Schwyz, Saldo 15. Februar 1913 Fr. 15.47.
- Sparheft Nr. 7542 der Kantonalbank Schwyz, lautend auf Richard Andreoletti, Goldau, Saldo 8. Februar 1913 Fr. 517.29. (W 385)  
S c h w y z, den 26. September 1916.

Namens des Bezirksgerichtes,  
Der Präsident: Gustav Aufdermaur.  
Der Gerichtsschreiber: Dr. A. Suter.

Beim unterzeichneten Gericht wird um Kraftloserklärung folgender dem Eigentümer abhanden gekommenen Inhaberoobligationen der Stadt Zürich nachgesucht:

Nrn. 1195, 1196, 2374, 2375, 4585—4589, 8198, 11038, 17312 und 19689, zu je Fr. 1000, verzinslich zu 3½%, datiert den 30. November 1889, nebst Zinsseheinen seit 30. November 1916.

Der Stadt Zürich und ihren Zahlstellen werden daher Auszahlungen auf diese Titel bis auf weiteres untersagt, unter der Androhung doppelter Zahlungspflicht im Zuwiderhandlungsfalle. (W 387)  
Z ü r i c h, den 27. September 1916.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung,  
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Das Zivilgericht des Kantons Bascl-Stadt hat durch Urteil vom 27. September 1916 die auf den Inhaber lautende Obligation der Gesellschaft für chemische Industrie in Basel, Nr. 5063, über Fr. 1000, zu 4½% verzinslich, nebst den Halbjahreszinse coupons auf den 30. Juni 1913 u. ff. und dem Talon, für kraftlos erklärt, weil der Titel dem Gericht in Anwendung der Auskündungsfrist nicht ist vorgewiesen worden. (W 388)  
B a s e l, den 29. September 1916.

Zivilgerichtsschreiberei.

## Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

S c h u c. — 1916. 27. September. Die Firma A. Hiltbold-Manz in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 407 vom 29. Oktober 1903, Seite 1625) erteilt Prokura an Ernst Ludeseher, von Zürich, in Zürich 4. Natur des Geschäftes: Schuhhandlung.

Geschäfts- und Verwaltungsbureau, usw. — 27. September. Die Firma Jakob Klaus in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 202 vom 12. Mai 1905, Seite 805) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Rennweg 35, Dittinghaus. Der Inhaber wohnt in Zürich 7.

27. September. Schweizerische Volksbank Kreisbank Zürich in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 127 vom 31. Mai 1916, Seite 863). Die Prokura von Oscar Monbaron ist erloschen. Der Verwaltungsrat dieser Genossenschaft hat Kollektivprokura erteilt an den Chef der Korrespondenzabteilung: Emil Muggli, von Mönchaltorf, in Zürich 8. Diese Bestimmungen greifen auch Platz für das Comptoir Helvetiaplatz Zürich in Zürich 4, für das Comptoir Dietikon in Dietikon und für das Comptoir Thalwil in Thalwil.

27. September. Israelitische Cultusgemeinde Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 288 vom 15. November 1913, Seite 2028): Jakob Abraham ist aus dem Vorstand ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde als Präsident gewählt: Hermann Schmuklerski (bisher Vizepräsident). Dem Aktuar, Hermann Guggenheim-Ris, ist nunmehr auch das Vizepräsidium übertragen.

Zigarren, usw. — 27. September. Die Firma P. & C. Nieriker in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 20 vom 26. Januar 1909, Seite 137) hat ihr Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 64. Die Gesellschafter wohnen: Paul Nieriker in Zürich 2, und Carl Nieriker in Zürich 8.

Agentur und Kommission. — 27. September. Inhaber der Firma Louis Beckel in Zürich 6 ist Louis Beckel, von Zürich, in Zürich 6. Agentur und Kommission; Kinkelstrasse 22.

Export, Import, usw. — 27. September. Inhaber der Firma A. Listengarten in Zürich 3 ist Abraham Listengarten, von Grosny (Russland), in Zürich 3. Export, Import und Kommission; Ausstrasse 24.

Import und Export. — 27. September. Inhaber der Firma Alfred Rothschild in Zürich 2 ist Alfred Rothschild, von Athen (Griechenland), in Zürich 1. Import und Export; Glarischstrasse 29.

Farbholz- und Gewürzmühle, usw.; Seilerci. — 27. September. Die Firma Wwe. A. Surber-Kölliker in Albisrieden (S. H. A. B. Nr. 81 vom 28. März 1912, Seite 553), und damit die Prokura Ernst Surber, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma W. Surber-Ammann in Albisrieden, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Wilhelm Surber, von Affoltern bei Zürich, in Albisrieden. Farbholz-, Gewürz-, Mais-, Hafer- und Knochenmühle, Rassel- und Pulverisierwerke, mech. Seileri.

27. September. Krankenkasse für die Arbeiter der Motorwagenfabrik Arbenz A.-G. in Albisrieden (S. H. A. B. Nr. 82 vom 10. April 1915, Seite 479). Josef Birehmeier und Rudolf Stolz sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden. Es wurden gewählt: Erhard Wintsch, von Hombrechtikon, in Zürich 5, als Vizepräsident, und Hans Weiss, von Hombegg, in Altstetten, als Beisitzer.

Kolonialwaren, Mercerie, usw. — 27. September. Die Firma Hs. Cd. Zander in Bülach (S. H. A. B. Nr. 210 vom 17. August 1912, Seite 1482), Kolonialwaren, Mercerie und Quineallerie, Agenturen, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.



27. September. **Aktiengesellschaft für Autogene Aluminium-Schweissung** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 147 vom 12. Juni 1912, Seite 1059). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat in Abänderung der bisherigen Zeichnungsberechtigung beschlossen, dass an Stelle der Kollektivunterschriften Einzelunterschriften treten sollen. Die bisher Kollektivzeichnungsberechtigten Prof. Dr. Ludwig Rudolf von Salis, Präsident des Verwaltungsrates; Max Schoop, Mitglied des Verwaltungsrates, sowie Dr. Emanuel Müller zeichnen daher nunmehr einzeln.

**Bierbütet- und Eiskastenfabrik.** — 27. September. Firma **Sautter & Imber** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 56 vom 4. März 1913, Seite 385). Theodor Sautter, Bürger von Küsnacht (Zürich), wohnt in Küsnacht und Eduard Imber, von Zürich, in Zürich 7.

**Weberei, Baumwollspinnerei, usw.** — 27. September. **Aktiengesellschaft A. & R. Moos** in Weisslingen (S. H. A. B. Nr. 110 vom 11. Mai 1916, Seite 754). Die Unterschrift des Verwaltungsratspräsidenten Robert Moos ist zufolge dessen Hinschiedes erloschen. Als Präsident des Verwaltungsrates wurde ernannt: Eduard Sulzer, Rechtsanwalt, von Winterthur, in Zürich 8; der Genannte führt Einzelunterschrift für diese Gesellschaft.

**Wäsche und Krawatten.** — 28. September. Die Firma **Frau Anna Haase** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 295 vom 24. November 1913, Seite 2078), Wäsche und Krawatten, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

**Buchhandlung.** — 28. September. Der Inhaber der Firma **Albert Zeller** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 74 vom 30. März 1914, Seite 537), Bürger von Zürich, wohnt in Zürich 7.

**Leuchter- und Metallwarenfabrik.** — 28. September. Jakob Hoffmann, sen., und Eduard Hoffmann, jun., beide von und in Fällanden, haben unter der Firma **Hoffmann Sohn & Co. (Hoffmann Fils & Co.)** in Fällanden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. März 1916 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft «J. Hoffmann, Sohn & Co.» in Fällanden (S. H. A. B. Nr. 76 vom 30. März 1916, Seite 509), übernimmt. Die Firma erteilt Einzelprokura an Fritz Alfred Gerber, von Oberlangnegg, in Dübendorf. Leuchter- und Metallwarenfabrik; bei der Kirche.

**Porzellan-, Kristall- und Metallwaren.** — 28. September. Theodor Meyer in Zürich 1, und Witwe Elise Meyer, geb. Buck, in Zürich 7, beide von Zürich, haben unter der Firma **Th. Meyer-Buck Sohn & Co.** in Zürich 1 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1916 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Th. Meyer-Buck & Co.» in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 201 vom 8. August 1912, Seite 1433) übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Theodor Meyer und Kommanditarin ist Witwe Elise Meyer-Buck mit dem Betrage von Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken). Porzellan-, Kristall- und Metallwaren; Schiff-lände 32. Die Firma erteilt Prokura an Robert Walther, von Wohlen (Bern), in Zürich 8.

**Agentur und Kommission.** — 28. September. Inhaber der Firma **Arnold Wolff** in Zürich 1 ist Arnold Wolff, von Berlin, in Zürich 1. Agentur und Kommission; Schützengasse 19.

**Landesprodukte und Vertretungen.** — 28. September. Inhaber der Firma **Adolfo Bertini (Adolf Bertini)** in Zürich 1 ist Adolfo Bertini, von Mailand, in Zürich 1. Handel in Landesprodukten und Vertretungen; Uraniastrasse 20.

**Baumwollabfälle und Verarbeitung derselben.** — 28. September. Die Firma **Tschudi, Bianchi & Co.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 48 vom 27. Februar 1915, Seite 256) verzweigt als Geschäftslokal: Gerbergasse 7, Zürich 1.

**Rohseide.** — 28. September. In der Firma **Carl Bianchi** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 267 vom 15. November 1915, Seite 1530) ist die Prokura von Gaston Matt erloschen.

#### Bern — Berne — Berna Bureau Bern

**Futtermittel, usw. — Berichtigung.** Die Firma **Albert Bindschedler**, Import von Futtermitteln, Furage, Landesprodukten, usw., in Bern, ist nicht infolge Verzichts wegen «Getreide- und Futtermangels» erloschen, wie in Nr. 228 des S. H. A. B. vom 28. September 1916, Seite 1477, infolge eines Druckfehlers publiziert ist, sondern wegen «Getreide- und Futtermangels».

#### Lucerne — Lucerne — Lucerna

1916. 25. September. Unter dem Namen **Centralschweizerische Krankenkasse Luzern** bildet sich mit Sitz in Luzern auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R. Die Genossenschaft bezweckt, ihre Mitglieder im Krankheitsfalle zu unterstützen, die Krankheitsverhältnisse möglichst zu fördern durch Aufklärung und Unterstützung bezüglich Bestrebungen; ferner gewährt sie Sterbegelder an Hinterlassene von verstorbenen Mitgliedern. Die Statuten datieren vom 30. Juli 1916. Die Krankenkasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruches auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfälliger Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. Alle Bekanntmachungen allgemeiner Natur geschehen in rechtsverbindlicher Weise im Schweizerischen Handelsamtsblatt und durch briefliche Mitteilung. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse ist die Zentralschweiz, umfassend die Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Zug. Die Genossenschaft besteht aus genussberechtigten Mitgliedern, aus Passiv- und Ehrenmitgliedern; letztere können auch genussberechtigte Mitglieder sein. Personen, welche Mitglieder der Genossenschaft werden wollen, haben die in den Statuten bestimmten Erfordernisse zu erfüllen. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin. Die Mitgliedschaft beginnt nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und des Eintrittsgeldes. Dasselbe beträgt bei Personen unter 20 Jahren Fr. 1, bei solchen von 20—30 Jahren Fr. 2, über 30—40 Jahren Fr. 3 und über 40—55 Jahren Fr. 5. Erfolgt die Bezahlung nicht innert Monatsfrist nach der Aufnahme, so wird die letztere wirkungslos. Zu Propagandazwecken, bei Aufnahme ganzer Kassen und Gruppen und beim Abschluss kollektiver Versicherungen kann der Vorstand das Eintrittsgeld ermässigen, bezw. ganz erlassen. Bei Empfang des Mitgliedbuchs ist eine Einschreibgebühr von 50 Rp. zu entrichten. Passivmitglied wird diejenige physische oder juristische Person, die, ohne die Genussberechtigung zu erwerben, die Kasse mit einem einmaligen Betrag von mindestens Fr. 100 oder mit einem jährlichen Beitrag von mindestens Fr. 5 unterstützt und sich als Passivmitglied anmeldet. Als Ehrenmitglieder können ernannt werden solche Personen, die sich um die Kasse oder um die Krankenversicherung überhaupt in hervorragender Weise verdient gemacht haben. Die Mitglieder sind verpflichtet, in gesunden und kranken Tagen allmo-

natlich zum voraus einen Beitrag zu bezahlen. Derselbe beträgt: 1. Für die Krankenpflegeversicherung per Mitglied bis zu 45 Jahren Fr. 1.50 und per Mitglied über 45 Jahren Fr. 1.70; per Kind bis zu 14 Jahren Fr. —.80 und für mehrere Kinder aus der gleichen Familie je Fr. —.60; 2. für die Krankengeldversicherung: I. Klasse Fr. —.90 bis 1.70, II. Klasse Fr. 1.30 bis 2.40, III. Klasse Fr. 1.70 bis 3.20, IV. Klasse Fr. 2.40 bis 4.80, V. Klasse Fr. 3.20 bis 6.30 und VI. Klasse Fr. 4. — bis 7.80. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Tod, Wegzug aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse, Austritt, Verzicht auf die Ehrenmitgliedschaft und Ausschluss. Der Austritt kann nur auf das Monatsende erfolgen. Die Erklärung muss schriftlich bis zum 15. des laufenden Monats dem Vorstand gemeldet sein. Bei verspäteter Anmeldung ist der laufende Monatsbeitrag noch zu zahlen. Der Verzicht auf die Ehrenmitgliedschaft ist jederzeit möglich. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche auf das Kassavermögen, haften dagegen für rückständige Beiträge. Die Genussberechtigung beginnt nach Ablauf von drei Monaten nach dem Beginn der Mitgliedschaft. Diese Bestimmung findet auf Züger keine Anwendung. Die Kasse gewährt ihren Mitgliedern im Erkrankungsfall: 1. Ärztliche Behandlung und Arzneien; 2. ein tägliches Krankengeld; 3. ärztliche Behandlung und Arzneien und ein tägliches Krankengeld, je nach der Klasse, in der ein Mitglied versichert ist, und 4. den Wöchnerinnen ein besonderes Stillgeld. Ist die Erwerbsunfähigkeit nur eine teilweise, so hat das Mitglied Anspruch auf einen entsprechenden Bruchteil des Krankengeldes. Beträgt der Bruchteil weniger als Fr. 1 per Tag, so dürfen die so unterstützten Tage bei der Berechnung der Dauer der Krankengeldleistungen nicht mitgezählt werden. Ärztliche Behandlung und Arznei werden vom ersten Tage der Erkrankung an gewährt, das Krankengeld erst mit dem dritten Tage nach diesem Tage. Die Kasse gewährt ihre Leistungen während 190 Tagen im Laufe von 360 aufeinanderfolgenden Tagen. Beim Uebertritt von einer niedrigeren in eine höhere Klasse beginnt die erhöhte Unterstützung erst drei Monate nach erfolgtem Uebertritt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Revisoren. Der Vorstand besteht aus sieben Mitgliedern, wird von der Generalversammlung gewählt und seine Amtsdauer beträgt drei Jahre. Der Präsident wird von der Generalversammlung ernannt, im übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst. Namens des Vorstandes führt der Präsident mit dem I. Aktuar oder Kassier oder deren Stellvertreter die verbindliche Kollektivunterschrift. Präsident ist Jean Schubiger, von Uznach (St. Gallen); Vizepräsident: Hubert Schmid, von Niederwil (Aargau); Kassier: Karl Gräter, von Ruswil; I. Aktuar: Josef Sidler, von Root; II. Aktuar: Leonz Marbach, von Gunzwil; Beisitzer: Heinrich Keller, Vater, von Fehraltorf, und Frau Witwe Marie Rebel, von Augsburg (Deutschland); alle in Luzern.

#### Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1916. 8. September. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Wolfenschiessen** besteht mit Sitz in Wolfenschiessen eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R., welche, ohne die Erzielung eines eigentlichen Gewinnes zu beabsichtigen, den Zweck hat, ihren Mitgliedern die Anschaffung landwirtschaftlicher Bedarfsartikel zu erleichtern und zu diesem Zwecke einen Handel mit verschiedenen Waren, deren die Landwirte bedürfen, zu betreiben. Sie bietet ferner Belchrungen über landwirtschaftliche Fragen. Die Statuten datieren vom 29. Januar 1905. Mitglied der Genossenschaft kann jeder in bürgerlichen Rechten stehende Landwirt oder Arbeiter werden, der das 18. Altersjahr zurückgelegt hat und ein Eintrittsgeld entrichtet, dessen Höhe jährlich von der Generalversammlung festgesetzt wird. Hinterlässt ein verstorbenes Mitglied Söhne, so kann einer derselben ohne Eintrittsgebühr und auch ohne die Volljährigkeit erreicht zu haben, eintreten. Die Anmeldung zum Beitritt hat beim Vorstand zu geschehen, die Aufnahmen vollzieht die Generalversammlung. Die Mitgliedschaft erlischt durch schriftliche Erklärung des Austrittes, durch Tod oder durch Ausschluss. Der Ausschluss geschieht durch den Vorstand oder die Generalversammlung. Die Betriebsmittel werden beschafft aus einem aufzunehmenden Anleihen und aus den Eintrittsgeldern, ausser welchen die Statuten keine weiteren Mitgliederbeiträge vorsehen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften nebst deren Vermögen die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ausgeschlossen und freiwillig ausgetretene Mitglieder sowie Erben verstorbenen Mitglieder haben keinen Anteil am Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und der Verwalter. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern mit dem Verwalter, der statutengemäss Mitglied des Vorstandes ist. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und der Sekretär in kollektiver Zeichnung. Von einem allfällig sich ergebenden Reingewinn werden 50% den Warenabnehmern, welche Mitglieder der Genossenschaft sind, im Verhältnis ihres Warenbezuges vergütet und 50% werden dem Reservefonds zugewiesen. Als Präsident wurde von der Generalversammlung gewählt: Franz Gabriel, von Ennetbürgen, in Wolfenschiessen; als Sekretär: Alois Odermatt, von Dallenwil, in Wolfenschiessen, und als Verwalter: Josef Zumbühl, von und in Wolfenschiessen. Weitere Mitglieder des Vorstandes sind: Alois Odermatt, von Dallenwil, und Anton Zumbühl, von Wolfenschiessen.

#### Tessin — Tessin — Ticino Ufficio di Bellinzona

**Salumi, pollame, formaggi, ecc. ecc.** — 1916. 27 settembre. Proprietario della ditta **Galli Ermenegildo** in Bellinzona, è Ermenegildo Galli, fu Davide, da Cramer (Prov. di Como), domiciliato in Bellinzona. Genere di commercio: Salumi, pollame, formaggi, conserve, riso, olio d'oliva, vini, frutta e verdura; il quale ha assunto l'attivo ed il passivo della ditta «Boano e Galli» in Bellinzona (F. u. s. di c. 23 novembre 1912, n. 294, pag. 2048).

**Zoccolino, commestibili.** — 27 settembre. La ditta **E. Bernasconi** in Bellinzona, commercio: zoccolino con negozio di commestibili (F. u. s. di c. 10 agosto 1903, n. 313, pag. 1249), è cancellata per decesso del titolare. L'attivo ed il passivo viene assunto dalla ditta qui sotto «Annita Ved. Bernasconi».

**Zoccoli, coloniali ed osteria.** — Proprietaria della ditta **Annita Ved. Bernasconi** in Bellinzona, è Annita Bernasconi, ved. fu Emilio, nata Mariani, da Casanova Lanza (Como), domiciliata in Bellinzona. Zoccoli, coloniali ed osteria, la quale ha assunto l'attivo ed il passivo della ditta «E. Bernasconi», ora cancellata.

#### Ufficio di Locarno

**Falegnamerie e mobili.** — 27 settembre. La ditta **Giovanni Rossi**, falegnamerie e mobili, in Locarno (F. u. s. di c. 22 dicembre 1888), viene cancellata, dietro istanza degli eredi, per causa di decesso del titolare.

**Ufficio di Mendrisio**

Prestino e commestibili. — 27 settembre. Proprietario della ditta Luigi Realini, in Coldrerio, è Luigi Realini, fu Luigi, da Coldrerio, suo domicilio. Prestino e commestibili.

**Waadt — Vaud — Vaud****Bureau de Lausanne**

Reliure et dorure. — 1916. 26 septembre. La maison A. Haefner, relieur et dorure, à Lausanne (F. o. s. du c. du 20 juillet 1912); fait inscrire qu'elle a transféré ses bureau et atelier à l'Avenue du Théâtre 9.

Maçonnerie, terrassements, etc. — 26 septembre. Le chef de la maison A. Chavanel, à Lausanne, est Auguste Chavanel, de Lausanne, y domicilié. Entreprise générale de maçonnerie, terrassements et travaux publics. Bureau: Le Salève, Rue de Genève.

26 septembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 19 septembre 1916, la Société Immobilière des Mousquines, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 30 décembre 1908 et 1<sup>er</sup> octobre 1909), a désigné comme administrateurs: Alexis Mojonnier, chef de service à la Banque Cantonale Vaudoise, et Gustave Cuénoud, banquier, tous deux à Lausanne, en remplacement de César et Louis Clerici, qui ont cessé de faire partie du conseil.

6 septembre. La Société anonyme «Savoy-Hôtel», société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 31 janvier 1912), a, dans son assemblée générale du 31 mai 1916, pris acte de la démission des administrateurs Henri Manuel et François Kost. Ces signatures sont en conséquence radiées.

**Bureau de Morges**

Vins. — 27 septembre. Frédéric-Hermann Trüssel a, ensuite de décès, cessé de faire partie de la société en nom collectif Trüssel & C<sup>ie</sup> (commerce de vins), qui a son siège à Berne et une succursale sous la même raison à Morges (F. o. s. du c. du 15 avril 1910, n° 100, page 686); Madame Ida-Emma Trüssel, née Walther, de Sumiswald (Berne), domiciliée à Berne, est entrée dans la dite société. Les bureaux de la succursale sont actuellement situés à Morges, Rue des Charpentiers n° 30.

**Bureau de Moudon**

27 septembre. Sous la dénomination de Société du Battoir à grains de Correvon il a été fondé par statuts du 6 mars 1916, une société coopérative dont le siège est à Correvon. La société a pour but la construction et l'exploitation d'une machine à battre le blé, à Correvon. Ce but n'est pas lucratif. Toute personne peut être reçue membre de la société. La demande est adressée par écrit au comité et l'admission votée par l'assemblée générale. Tout sociétaire verse une contribution de fr. 25 qui n'est pas productive d'intérêt. Tout nouveau membre verse en outre une finance d'entrée fixée par l'assemblée générale. On cesse de faire partie de la société: a) Par la mort, sous réserve de transmission aux héritiers du droit de sociétaire comme il est dit aux art. 7, 8 et 9; b) par le retrait volontaire; c) par la faillite; d) par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale. La sortie volontaire peut avoir lieu en tout temps, le sociétaire démissionnaire perd tous ses droits à l'actif social, il versera en outre sa part à toutes les obligations. En cas de faillite ou de saisie, les droits des créanciers personnels du sociétaire sont réglés par l'art. 694 C. O. dont les dispositions sont réservées. Le failli est déchu de ses droits. Toutefois, s'il est réhabilité et redevenu propriétaire d'immeubles, il pourra rentrer dans ses droits moyennant paiement de sa part à toutes les contributions courues dès la faillite, sans qu'il puisse être tenu compte d'aucune prescription. L'exclusion peut être prononcée contre un sociétaire qui refuserait d'observer ses engagements ou les prescriptions statutaires. Les sociétaires sont copropriétaires de l'avoir social; ils ne peuvent exiger le partage des biens qu'en cas de dissolution. Les engagements vis-à-vis des tiers sont garantis en premier lieu par l'avoir social et subsidiairement par tous les sociétaires qui seront indéfiniment responsables de tous les engagements régulièrement contractés par la société. Les organes de la société sont: a) L'assemblée générale; b) la direction; c) la commission de vérification des comptes; d) le tribunal arbitral. L'assemblée générale se compose de tous les sociétaires qui ont chacun une voix. Elle prend ses décisions à la majorité absolue des membres présents ou représentés. Toutefois, la majorité des  $\frac{2}{3}$  est nécessaire pour toute modification aux statuts et décider la dissolution. La direction se compose de cinq membres nommés par l'assemblée générale pour une année et rééligibles. Elle se constitue elle-même en désignant dans son sein un président, un vice-président, un secrétaire et un caissier, qui est en outre secrétaire-suppléant. Le président ou le vice-président et le secrétaire ou son suppléant ont seuls et collectivement la signature sociale. Le comité de direction est actuellement composé de: Ulysse Bovay, président; Armand Bettex, vice-président; Samuel David, secrétaire; Alfred Pahud, caissier et secrétaire-suppléant, et Eugène Pidoux; tous domiciliés à Correvon.

**Bureau de Nyon**

Hôtel. — 27 septembre. Le chef de la maison E. Méroth, à Nyon, est Emma-Thérèse née Isch, femme séparée de biens de Paul-Charles-Camille Méroth, de Feschel (Valais), domiciliée à Nyon. Exploitation de l'Hôtel de la Croix-Verte.

**Bureau de Vevey**

Tailleur. — 26 septembre. La maison Henri Boller, à Montreux, tailleur pour hommes et pour dames sur mesure, sous l'enseigne «Old England & Anglo American Tailor» (F. o. s. du c. du 30 octobre 1903, n° 408, page 1630), fait inscrire qu'elle a transféré son siège principal de la commune du Châtelard, dans la commune des Planches, Avenue du Kursaal.

**Schweiz. Amt für geistiges Eigentum**

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

**Marken — Marques — Marche****Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni**

Nr. 38917. — 16. September 1916, 8 Uhr.

Jakob Wyss, Fabrikation,  
Altstetten b. Zürich (Schweiz).

Adhäsionsmittel jeder Art.

**Moderna**

N° 38918. — 22 septembre 1916, 8 h.

Société Romande de produits chimiques et pharmaceutiques,  
fabrication,  
Lausanne (Suisse).

**Spécialité pharmaceutique.**

**LAXATANE**  
nom déposé

N° 38919. — 22 septembre 1916, 8 h.

Société Romande de produits chimiques et pharmaceutiques,  
fabrication,  
Lausanne (Suisse).

**Spécialité pharmaceutique.**

**Protophane**  
nom déposé

N° 38920. — 22 septembre 1916, 8 h.

Société Romande de produits chimiques et pharmaceutiques,  
fabrication,  
Lausanne (Suisse).

**Spécialité pharmaceutique.**

**Vanadane**  
nom déposé

N° 38921. — 22 septembre 1916, 8 h.

Société Romande de produits chimiques et pharmaceutiques,  
fabrication,  
Lausanne (Suisse).

**Spécialité pharmaceutique.**

**Neutrane**  
nom déposé

N° 38922. — 23 septembre 1916, 8 h.

Paul Alfred Meylan, fabrication,  
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

**Moutres, parties de montres et étuis.**



Nr. 38923. — 23. September 1916, 8 Uhr.

Henry Kieser, Fabrikation und Handel,  
Zürich (Schweiz).

**Isolierflaschen und Speisegefässe.**

**Isotherm**

Nr. 38924. — 23. September 1916, 12 Uhr.

J. D. Schmidt & Lohmann, Fabrikation und Handel,  
Remscheid-Vieringhausen (Deutschland).

Metallene Werkzeuge für Schlosser, Schmiede, Maschinenbauer, Mechaniker, Elektrotechniker, Uhrmacher, Klempner und Kupferschläger, Wagenbauer, Stellmacher, Tischler, Drechsler, Zimmerleute, Schiffsbauer, Schuhmacher, Maurer, Maler und Anstreicher, Sattler, Tapezierer, Töpfer, Böttcher, Müller, Gerber, Metzger, Bäcker, Schieferdecker, Telegraphenbauer, Klavier- und Orgelbauer, Klavierstimmer, Gärtner, Packhäuser und Hausgebrauch, Feld- und Gartenbau, Maschinen und deren Teile, Motoren, Pumpen, Dampfkessel, Schreibmaschinen, Fahrräder, Filter, Scheren, Messer, Löffel, Gabeln, Schlösser, Riegel, Nägel und Beschläge aus Eisen, Stahl, Messing, Kupfer und sonstigen unedlen Metallen. Physikalische, chemische, optische und nautische Instrumente, ärztliche und zahnärztliche Apparate, pharmazeutische, orthopädische und gymnastische Bandagen und Apparate. Waffen und Munition. Wagen, Schiebkarren, Sackkarren, Schlittschuhe, Schneeschuhe, Fussbälle, Hanteln, Fischangeln, Fischnetze, Fischkörbe, Fischkästen, Kinderspielwaren, Schlitten Musikinstrumente. Tische, Tinte, Schreibfedern. Hauswirtschaftliche Artikel, nämlich: Herde, Oefen, Kessel, Töpfe aus Kupfer, Eisen, verzinkt, emailliert, vernickelt, sowie aus Messing und Aluminium. Borstenwaren (Bürsten, Pinsel, Schrubber). Hack- und Wiegemesser, Fruchtpressen; Fleischhackmaschinen, Kaffeemühlen, Gaskocher, Lampen, Lichte, Dochte, Beleuchtungs-, Heiz-, Koch- und Ventilations-Apparate und -Geräte, Kämme, Schwämme und Frisiergeräte, Koffer, Reisetaschen, Schirme, Stöcke, Mützen, Hüte, Schuhwaren, Korsetts, Hosenträger, Schlipse, Wäsche, Strümpfe, gestricke und gewebte Waren aus Wolle und Baumwolle. Porzellanwaren, nämlich: Koch-, Ess- und Trink-Geschirre. Bilder, Bücher, Dosen, Knöpfe,



Zündhölzer, Bilderrahmen, Mappen, Kästchen, Kartonnagen, Drucksachen, Spielkarten, Kalender, Bänder, Kordeln, Litzen und Spitzen. Käse, Schmalz, Kunstbutter, Speiseöl, Wein, Bier, Spirituosen, Spiritus, Mineralwasser, Fleischextrakt, Fleisch-, Fisch- und Gemüse-Konserven, eingemachte und getrocknete Früchte, Back- und Konditor-Waren, Biskuits, Kakes, Zucker, Zuckerwaren, Kandis, Sirup, Honig, Getreide, Malz, Hopfen, Mehl, Kleie, Senf, Oelkuchen, Hülsenfrüchte, Pilze, Obst, Südfrüchte, Beeren, Samen, Gewürze, Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade, Hefe, Backpulver, Essig, Salze, Säuren, Weinstein, Natron, Chinin, Wurm-kuchen, Santonin, Lakritzen, Brunnen- und Bade-Salze, natürliche und künstliche Düngemittel, Leim, Stärke, Klebemittel, Lacke, Firnisse, Fette, Brennöl, Baumöl, Rizinusöl, Seifen, Parfümerien, Toilettemittel, Naphtalin, Stearin, Harze, Zündstoffe, Zündwaren, Sprengstoffe, Farben, Kreide, Sieglack, Wiche, Insektenpulver, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel, Desinfektionsapparate, Watte, Asbest und Asbestwaren, Putzwolle, seidene, halbseidene, baumwollene und leinene Webstoffe, Leder, Häute, Felle, Sättel, Treibriemen, Brieftaschen, Geldtaschen, Schreib-, Druck-, Pack- und Bunt-Papier und Pappwaren. Kupfer, Zink, Zinn, Nickel, Blei, Alfenide, Britanniametall, Messing, Aluminium, Gold, Silber, Eisen und Stahl, roh und verarbeitet, nämlich: Blech, Metall-platten, Schienen, Räder, Achsen, Röhren, Federn, Draht, Drahtgeflechte, Seile, Hufeisen, Nägel und Drahtstifte, Bronzen, Blatt- und Schlag-Material, Rauschgold, Metallfolien, leonische Waren. Gold-, Silber- und Alfenide-Waren, Glas und Glaswaren (Spiegel, Glasperlen, Glasmosaiken). Holz und Holzwaren, und zwar: Schaufeln, Löffel, Holzpateten und Möbel, Korbbwaren, Böttcherwaren, Goldleisten. Zelluloidwaren, und zwar: Kämme, Bälle; Gummi, Hartgummi, Kautschuk, Guttapercha, sowie hieraus hergestellte Waren, nämlich: Dichtungs- und Packungs-Material; Schläuche, Platten, Riemen, Hutfedern, Pelze, Rauchwaren, Fächer, künstliche Blumen, Nippsachen, Edelsteine, Elfenbein und Elfenbeinwaren, Brillen und optische Gläser, Hornwaren (Pulverhörner), Schildpattwaren (Haarfeile), Meerscham- und Bernsteinwaren (Pfeifen, Zigarrenspitzen), Stuhlrohr, Kork und Korkwaren. Fischbein, Rosshaar, Indiefaser, See-gras, Bettfedern, Matratzen und Polsterwaren, Terrakotten, Steingut- und Tonwaren. Ausgeschlossen sind Sägen.



Nr. 38925. — 23. September 1916, 8 Uhr.

J. & J. Colman, Limited, Fabrikation und Handel,  
Norwich und London (Grossbritannien).

Senf.



(Erneuerung der Nr. 9537.)

**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale**

**Verkehr in Rohbaumwolle, Baumwollgarnen, Baumwollzwirnen und Baumwollgeweben**

(Bundesratsbeschluss vom 30. September 1916.)

Art. 1. Das Politische Departement wird ermächtigt, für den Verkauf im Inland Höchstpreise, sowie weitere Vorschriften betreffend den Verkehr in Rohbaumwolle, Baumwollgarnen, Baumwollzwirnen und Baumwollgeweben oder einzelnen dieser Warenkategorien aufzustellen.

Art. 2. Zur Regelung des Verkehrs in Rohbaumwolle, Baumwollgarnen, Baumwollzwirnen und Baumwollgeweben wird eine Zentralstelle mit Sitz in Zürich geschaffen.

Art. 3. Der Zentralstelle ist eine Kommission vorgesetzt, die aus einem an Geschäften der Textilbranche unbeteiligten Vorsitzenden und Vertretern der meistbeteiligten Zweige der Textilindustrie und des Textilhandels besteht.

Art. 4. Die Kommission und die Zentralstelle sind dem Politischen Departement unterstellt.

Die Organisation der Kommission und der Zentralstelle, sowie die Wahl ihres Leiters und der Kommissionsmitglieder erfolgen durch das Politische Departement.

Art. 5. Die Kommission unterbreitet dem Politischen Departement Vorschläge für die Festsetzung von Höchstpreisen und andern Vorschriften betreffend den Verkehr in Rohbaumwolle, Baumwollgarnen, Baumwollzwirnen und Baumwollgeweben.

Solange und soweit Höchstpreise und andere verkehrsregelnde Bestimmungen nicht erlassen sind, nimmt die Zentralstelle Anzeigen und Beschwerden über unzulässig erscheinende Geschäfte entgegen; die Kommission amtet als Ausgleichsinstanz bei Beschwerden wegen wirklicher oder vermeintlicher Ueberschreitungen.

Soweit Höchstpreise und andere verkehrsregelnde Bestimmungen erlassen werden, haben Zentralstelle und Kommission deren Einhaltung zu überwachen und insbesondere die in Art. 6, 7 und 8 dieses Beschlusses umschriebene Tätigkeit auszuüben.

Erlangen Zentralstelle oder Kommission Kenntnis von Fällen, in denen sie eine Beschlagnahme von Rohbaumwolle, Baumwollgarnen, Baumwollzwirnen oder Baumwollgeweben gemäss dem Bundesratsbeschlusse vom 11. April 1916 für geboten erachten, so ersuchen sie unverzüglich das zuständige Departement um deren Vornahme.

Art. 6. Verträge, die nach Inkrafttreten der vom Politischen Departement in Ausführung dieses Beschlusses erlassenen Vorschriften vereinbart werden und gegen sie verstossen, sind nichtig. Handelt es sich um Ueberschreitungen der Höchstpreise, so gelten die Geschäfte als zu den Höchstpreisen abgeschlossen.

Streitigkeiten über die Handhabung dieser Bestimmungen werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges endgültig durch die Kommission entschieden.

Art. 7. Zentralstelle und Kommission sind berechtigt, von sich aus auf erfolgte Anzeige oder auf Weisung des Politischen Departements die Untersuchung von Zuwiderhandlungen gegen die in Ausführung dieses Beschlusses vom Politischen Departement erlassenen Vorschriften vorzunehmen.

Nach abgeschlossener Untersuchung überweist die Kommission die Akten mit ihren Anträgen dem Politischen Departement.

Art. 8. Befehls Durchführung der in Art. 6 und 7 umgrenzten Aufgaben können Kommission oder Zentralstelle die Einsichtnahme der Geschäfts- und Buchführung anordnen. Sie verfügen die zur Durchführung der Untersuchung und Verfolgung der Zuwiderhandlungen erforderlichen vorsorglichen Massnahmen, insbesondere die Beschlagnahme der den Gegenstand der Zuwiderhandlung bildenden Waren.

Sie sind berechtigt, hierfür die Mitwirkung der kantonalen Vollziehungs- und Polizeijorgane in Anspruch zu nehmen.

Art. 9. Das Politische Departement ist ermächtigt, gegen Personen oder Firmen, die den in Ausführung dieses Beschlusses von ihm erlassenen Vorschriften zuwiderhandeln, Bussen bis auf Fr. 5000 für jeden einzelnen Fall der Zuwiderhandlung auszusprechen oder die Schuldigen zur Bestrafung gemäss Art. 10 den kantonalen Gerichten zu überweisen.

Art. 10. Personen und Firmen, die vom Politischen Departement wegen Zuwiderhandlung gegen die von ihm in Ausführung dieses Beschlusses erlassenen Vorschriften den kantonalen Gerichten überwiesen werden, können mit Geldbusse bis zu Fr. 10,000 oder mit Gefängnis bis zu 6 Monaten bestraft werden. Die beiden Strafen können verbunden werden. Mit der Bestrafung kann die Konfiskation der den Gegenstand der Zuwiderhandlung bildenden Ware ausgesprochen werden.

Die Verfolgung und Beurteilung dieser Uebertretungen liegt den kantonalen Gerichten ob. Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der schweizerischen Eidgenossenschaft findet Anwendung.

Art. 11. Solange und soweit Vorschriften über Höchstpreise der durch diesen Beschluss umfassten Warenkategorien nicht erlassen sind, bleibt die Anwendung des Bundesratsbeschlusses vom 18. April 1916 betreffend Abänderung und Ergänzung von Art. 1 der Verordnung vom 10. August 1914 gegen die Verteuerung von Nahrungsmitteln und andern unentbehrlichen Bedarfsgegenständen vorbehalten.

Art. 12. Dieser Beschluss tritt am 30. September in Kraft.

Das Politische Departement ist mit dessen Ausführung beauftragt.

**Grossbritannien und Kanada — Ursprungszeugnisse**

Gemäss Verfügung des britischen «Foreign Trade Department» werden zu Warensendungen aus der Schweiz nach Grossbritannien vom 1. Oktober an Ursprungs- und Interesse-Zeugnisse («Certificates of Origin and Interest») entsprechend dem nachstehenden Formular verlangt.

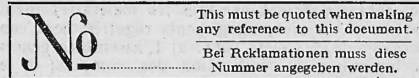
In Kanada bestimmt ein Dekret vom 14. September, dass Sendungen aus der Schweiz von Ursprungs- und Interesse-Zeugnissen der daselbst bestehenden britischen Konsulate begleitet sein müssen. Laut Mitteilung des Zolldepartements in Ottawa sind solche Zeugnisse für Waren, welche am oder nach dem 10. Oktober speditiert werden, erforderlich.

**Grande-Bretagne et Canada — Certificats d'origine**

Selon publication du «Foreign Trade Department» britannique, les envois de marchandises expédiés de Suisse en Grande-Bretagne auront à être accompagnés, à partir du 1<sup>er</sup> octobre prochain, de certificats d'origine et d'intérêt (Certificates of Origin and Interest), établis conformément au formulaire ci-après.

En ce qui concerne le Canada, un décret du 14 septembre stipule que des certificats d'origine et d'intérêt devront être joints aux envois de Suisse, certificats délivrés par les Consuls de Grande-Bretagne en Suisse. A teneur de renseignements fournis par le Département des Douanes à Ottawa, ces certificats sont exigés pour tous envois de marchandises expédiés de Suisse le 10 octobre ou après cette date.

**Neues Formular für Ursprungszeugnisse  
Nouveau formulaire du certificat d'origine**



**CERTIFICATE OF ORIGIN AND INTEREST**

I, \_\_\_\_\_ hereby certify that Mr. \_\_\_\_\_

(Producer, Manufacturer, Merchant, Trader &c.), residing at \_\_\_\_\_ in this District has declared before me that the merchandise designated below, which is to be shipped from \_\_\_\_\_ to \_\_\_\_\_, consigned to (a) \_\_\_\_\_

(Merchant, Manufacturer, &c.) in the United Kingdom, has not been produced or manufactured in enemy territory; that no person, who is an enemy, or with whom trading is prohibited by any Proclamation for the time being in force relating to trading with the enemy, or who figures on the list of persons with whom persons in the United Kingdom are for the time being prohibited from trading under the Trading with the Enemy (Extension of Powers) Act, 1915, has any interest; and that he has produced to my satisfaction invoices or other trustworthy documents in proof thereof.

Number and Description of Cases.	Marks and Numbers.	Weight or Quantity.	Total Value. (b)	Contents.	Name of Producer or Manufacturer.

This certificate is valid only for a period of not more than  
from the date hereof, and for not more than

191

(Signature of person  
declaring.)

(Signature of Consular  
Authority issuing Certifi-  
cate, and date.)

a) If desired the word "order" may be inserted here instead of the name of the purchaser in the United Kingdom  
b) This column may be left blank if desired.

### Commerce du coton brut, des fils de coton simples et retors et des tissus de coton

(Arrêté du Conseil fédéral du 30 septembre 1916.)

Article premier. Le Département politique est autorisé à fixer des prix maxima pour la vente à l'intérieur du pays et à promulguer toutes prescriptions ultérieures concernant le commerce du coton brut, des fils de coton simples et retors et tissus de coton ou de différentes de ces catégories.

Art. 2. Un office central chargé de la réglementation du commerce du coton brut, des fils de coton simples et retors et tissus de coton est institué à Zurich.

Art. 3. Une commission est préposée à l'office central. Elle est constituée d'un président non intéressé à la branche textile et de représentants des groupes les plus importants de l'industrie et du commerce textiles.

Art. 4. La commission et l'office central sont subordonnés au Département politique.

L'organisation de la commission et de l'office central, ainsi que la désignation de son directeur et des membres de la commission sont du ressort du Département politique.

Art. 5. La commission soumet au Département politique des propositions concernant la fixation de prix maxima et autres prescriptions relatives au commerce du coton brut, des fils de coton simples et retors et tissus de coton.

Aussi longtemps et pour autant que des prix maxima n'auront pas été fixés et que des prescriptions réglementant ce commerce n'auront pas été édictées, l'office central reçoit tous renseignements et réclamations relatifs à des opérations commerciales illicites; la commission fonctionne comme instance de conciliation dans les réclamations pour exigences exagérées réelles ou prétendues.

Pour autant que des prix maxima sont fixés et que d'autres prescriptions réglementant ce commerce auront été édictées, l'office central et la commission veilleront à leur observation et auront notamment à exercer l'activité prévue dans les articles 6, 7 et 8 de cet arrêté.

L'office central ou la commission sont-ils avisés de cas dans lesquels ils estiment qu'il y a lieu, conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 11 avril 1916, de procéder au séquestre de coton brut, fils de coton simples et retors, ou tissus de coton, ils demanderont sans retard au département compétent d'intervenir dans ce sens.

Art. 6. Les contrats conclus après la mise en vigueur des prescriptions édictées par le Département politique en exécution de cet arrêté et qui contreviennent à celles-ci, sont nuls et sans effet. S'il s'agit de contraventions aux prix maxima, les ventes sont considérées comme conclues aux prix maxima.

Les contestations concernant l'application de ces prescriptions sont, à l'exclusion des tribunaux ordinaires, tranchées définitivement par la commission.

Art. 7. Sur la base de renseignements reçus, l'office central et la commission peuvent, de leur propre initiative ou à l'instigation du Département politique, procéder à des enquêtes concernant les contraventions aux prescriptions édictées par le Département politique en exécution de cet arrêté.

La commission transmet au Département politique après enquête les actes de celle-ci avec ses propositions.

Art. 8. Afin d'être à même de remplir les tâches mentionnées dans les articles 6 et 7, la commission ou l'office central peuvent ordonner l'examen des livres et de la comptabilité. Aux fins de l'enquête et de la poursuite des contraventions, ils prescrivent les mesures provisoires nécessaires, spécialement le séquestre des marchandises constituant l'objet de la contravention.

Ils sont autorisés à en appeler dans ce but à la collaboration des autorités exécutives et de police cantonales.

Art. 9. Le Département politique est autorisé à prononcer des amendes jusqu'à concurrence de 5000 francs pour chaque cas de contravention contre les personnes ou maisons qui contreviennent aux prescriptions édictées par lui en vertu de cet arrêté ou, conformément à l'art. 10, à renvoyer les coupables pour punition devant les tribunaux cantonaux.

Art. 10. Les personnes et maisons renvoyées par le Département politique devant les tribunaux cantonaux pour contravention aux prescriptions édictées par lui en exécution du présent arrêté peuvent être punies d'amende jusqu'à 10,000 francs ou d'emprisonnement jusqu'à six mois. Les deux peines pourront être cumulées. La confiscation de la marchandise constituant l'objet de la contravention peut, en outre, être prononcée. Est applicable le titre premier de la loi fédérale du 4 février 1853 sur le Code pénal fédéral.

Art. 11. Aussi longtemps et pour autant que des prescriptions concernant les prix maxima n'auront pas été édictées pour les catégories de marchandises comprises dans cet arrêté, reste réservée l'application de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 avril 1916 modifiant et complétant l'article premier de l'ordonnance du 10 août 1914 contre le renchérissement des denrées alimentaires et d'autres articles indispensables.

Art. 12. Cet arrêté entre en vigueur le 30 septembre 1916.

Le Département politique est chargé de son exécution.

### Estomacs de veaux pour la fromagerie

(Arrêté du Conseil fédéral du 25 septembre 1916.)

Article premier. Toute personne qui, à titre professionnel, abat ou fait abattre des veaux doit en préparer les estomacs (caillettes) de façon à permettre leur utilisation pour la préparation de la présure employée en fromagerie. Toute autre utilisation des estomacs est interdite, sauf les exceptions qui peuvent être autorisées par le Département suisse de l'économie publique.

Art. 2. Le Département de l'économie publique est autorisé à fixer des prix maxima pour les caillettes de veaux et à édicter des prescriptions pour leur préparation et leur livraison. Il peut aussi ratifier les accords passés entre les différents groupes d'intéressés dans le but d'assurer l'emploi des estomacs de veaux pour la fromagerie. A cet effet il peut accorder à ces organisations le droit d'achat exclusif des caillettes et édicter des prescriptions pour la revente.

Art. 3. Les contrats actuels concernant la livraison des estomacs de veaux abattus dans le pays seront annulés dès le 5 octobre 1916.

Art. 4. Les contraventions au présent arrêté ainsi qu'aux prescriptions d'exécution édictées par le Département de l'économie publique seront punies de l'amende jusqu'à 1000 francs ou de l'emprisonnement jusqu'à un mois. Ces deux peines peuvent être cumulées.

Le titre premier du Code pénal fédéral du 4 février 1853 est applicable.

Art. 5. La poursuite et le jugement de ces contraventions sont du ressort des autorités cantonales.

Le Département de l'économie publique a le droit de prononcer, pour contravention aux prescriptions ou aux dispositions particulières édictées par le Conseil fédéral ou le département, une amende jusqu'à 1000 francs dans chaque cas particulier et contre chacun des personnes impliquées et de liquider ainsi les cas de contravention dont il s'agit, ou de déferer les coupables aux autorités judiciaires compétentes. La décision du département infligeant une amende est définitive.

Le Département de l'économie publique peut faire procéder de lui-même à la constatation des faits dans les différents cas de contravention ou charger d'une instruction les autorités cantonales.

Art. 6. Le présent arrêté entre en vigueur le 5 octobre 1916. Le Département de l'économie publique est chargé de l'exécution.

Annoncen-Regie:

PUBLICITAS A. G.

## Anzeigen — Annonces — Annunzi

Regie des annonces:

PUBLICITAS S. A.

## Arbeiter-Kontroll-Apparate Nachtwächter-Kontroll-Uhren

empfehlen in verschiedenen,  
tadellosen Ausführungen

Jacques Guggenheim & Co., Basel.

5197 Q

Prospekte zu Diensten.

2114

## Zürcher Papierfabrik an der Sihl

### Obligationen-Coupons-Einlösung

Die am 30. September 1916 fälligen Halbjahrs-Coupons Nr. 7 unserer Obligationen vom 1. April 1913 werden vom Verfalltage an spesenfrei eingelöst bei der **Schweiz. Kreditanstalt, Zürich**, oder auf unserm **Hauptbureau in der Fabrik an der Sihl in Zürich**,  
**Zürich**, den 23. September 1916.

8904 Z (2218)

Die Direktion.

## Schreibbücherfabrik A. G., Biel

Der Dividendencoupon pro 1915/1916 unserer Aktien wird von heute an mit

**Fr. 40 per Aktie**

spesenfrei eingelöst:

an unserer Kassa, Kontrollstrasse 26;  
bei der **Kantonalbank von Bern**, Filiale Biel;  
bei dem **Schweizerischen Bankverein** in Biel und  
bei der **Vorsichtskasse in Biel**.

Biel, den 28. September 1916

1870 U (22491)

Schreibbücherfabrik A. G. Biel.

## Lebensmittel A.-G. Bern

vorm. Joh. Sommer & Co.

Die Dividende für das Geschäftsjahr 1915/16 ist gegen Einhäufigung des Coupon Nr. 9 mit 5% = **Fr. 10.—** pro Aktie ab heute an unserer Kasse, Zeughausgasse Nr. 31, zahlbar.

Bern, den 29. September 1916.

Der Verwaltungsrat.

## Dolderbahn Aktiengesellschaft Zürich

Der am 1. Oktober 1916 zahlbare Halbjahrescoupon Nr. 16 unserer Obligationen-Anleihe vom 15. Juli 1908 wird durch die Kasse der tit. **Gewerbebank Zürich** eingelöst.

.2124 (O. F. 3761)

Dolderbahn-Aktiengesellschaft.

## Coffres forts

A trois parois  
Chambres fortes, System  
breveté (2811 Z) 1683,  
Portes cuirassées  
Antichalumeau

Manufacture Union  
B. Schneider, Zurich

Grosse

## Bauplätze

zu verkaufen in Yverdon

für Industrie-Gebäude oder für Wohnhäuser. Wasser, Gas, Elektrizität, Abflusskanäle. Preis: Fr. 2 bis 3 per m<sup>2</sup>. Zahlungsvereinfachungen und langfristige Termine. Für grosse Fläche ermäss. Preise. Man wende sich an M. Ed. Verdon, Ing., Yverdon; campagne St-Georges. .2251

Amerik. Buchführung lehr gründl. durch Unterrichtsbrieft. Erfolg gar. Verl. Sie Gratispr. H. Frisch, Bücher-Experte, Zürich. B 16. 7



# Paul Seringer

**SINGEN (Hohentwiel)**  
Spedition - Kommission

empfehlte sich zur Besorgung von  
schweiz. und deutschen Zollabfertigungen  
Aus-, Ein- und Durchfuhrbewilligungen  
Veredlungsverkehr usw.  
Deutsche Transitlager mit Geleiseanschluss  
Prompte, zuverlässige Bedienung bei  
mässigen Preisen. (2187 I)

## Fachkurse

zur

Ausbildung von Handelslehrern und Bücherrevisoren

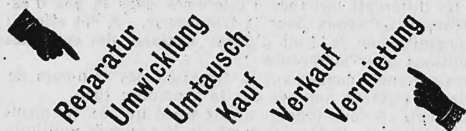
**BASEL**

Diese staatlichen Kurse wollen Handelslehrern und Bücherrevisoren eine umfassende und vertiefte Berufsbildung vermitteln und in zweiter Linie den an der Universität Basel studierenden Juristen und Nationalökonominnen Gelegenheit zu einer gründlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung bieten.

Das Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 1916/17 ist erschienen. 5405 Q (22041)

Studienprogramm, Prüfungsreglemente etc. sendet auf Wunsch die  
Kanzlei des Erziehungsdepartements Basel-Stadt.

Basel, im September 1916.



elektrischer Maschinen, Motoren, Transformatoren, Ventilatoren und Apparate.

Bestellerrichtete Werkstätte. — Grosses Lager. 550  
Prompte und billige Bedienung. — Garantie. (1118Z)

**Elektro-Mechan. Reparaturwerkstätte**  
**Burkhard & Hiltold**

Hardturmstr. 121

Telephon  
Nr. 8355

**Zürich 5**

Telegr.-Adresse  
Elektromechan.

## Basler Buch- und Antiquariatshandlung

vormals **Adolf Geering**

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

### ordentlichen Generalversammlung

die **Mittwoch, den 11. Oktober 1916**, abends 6 Uhr, in unserm Geschäftslokal, Bäumleingasse 10, in Basel, stattfinden wird, eingeladen.

#### Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 10. November 1915.
2. Rechnung auf 30. Juni 1916 mit Bericht des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung das Jahresresultat betreffend.
4. Besetzung der Kontrollstelle.
5. Wahlen.

Rechnung und Bericht des Verwaltungsrates können von den Aktionären vom 3. Oktober 1916 an in unserem Geschäftslokal eingesehen werden. 2250 (5611 Q)

Zutrittskarten können gegen Deposition der Aktien vom 3. Oktober 1916 an bis zum 7. Oktober 1916 auf unserem Bureau bezogen werden.

Basel, den 30. September 1916.

Der Verwaltungsrat.

**Société de la Fabrique d'Allumettes DIAMOND**  
**à NYON**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en  
**assemblée générale extraordinaire**

le **jeudi, 2 novembre 1916**, à 3 h. du soir, au Château de Nyon

ORDRE DU JOUR:

Comptes de 1914 et 1915, décharge aux administrateurs et aux contrôleurs. 25947 L (2252 I)

Nyon, le 28 Septembre 1916.

Le conseil d'administration.



# Burckhardt, Walter & Cie.

**Basel**

**Zürich**

Zentralbahnstrasse 9

Bahnhofplatz 5

## Internationale Transporte

Agenten und Vertreter diverser grosser Schiffs- und Eisenbahngesellschaften. Spezialdienste für Maschinen und Baumwolltransporte in Wagenladungen. Rheinschiffahrt. Camionnage. Lagerung im eigenen Lager. Verzollungen.

(2171 I)

# Sanitätsgeschäft M. Schaerer A. G. Bern

## Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

**Freitag, den 13. Oktober 1916**, nachmittags 2 Uhr  
im Konferenzlokal des Hotel Schweizerhof in Bern

#### Traktanden:

1. Vorlage des Jahresberichtes und der Bilanz.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Gesamt-Erneuerung des Verwaltungsrates, infolge Ablaufes der statutarischen Amtsdauer.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Unvorhergesehenes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle werden vom 11. Oktober 1916 hinweg zur Einsicht durch die Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Wabern, aufliegen. Stimmkarten für die Generalversammlung werden bis spätestens den 12. Oktober ebendasselbst ausgegeben. 2247

Bern, den 28. September 1916.

Sanitätsgeschäft M. Schaerer A. G.,

Der Präsident des Verwaltungsrates: **R. Steiger-Zoller.**

# Maschinenfabrik Rich. Pfaff A.-G. Altstetten (Zürich)

## Obligationen-Coupons-Einlösung

Die am **1. Oktober 1916** fälligen Halbjahrs-Coupons **Nr. 2** unserer Obligationen vom 1. Oktober 1915 werden vom Verfalltage an spesenfrei eingelöst bei der  
**Schweizerischen Kreditanstalt, Depositenkasse Aussersihl.**

**Zürich**, den 25. September 1916.

Der Delegierte des Verwaltungsrates:

**W. KOLLBRUNNER.**

(2246 I)

# Kunstanstalt Hubacher & Cie. A. G. in Bern

1. Es wird hiedurch bekannt gegeben, dass sich die Aktiengesellschaft Kunstanstalt Hubacher & Cie. A. G. durch einstimmigen Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 1. September 1916 aufgelöst hat. Die Liquidation erfolgt unter der Firma Kunstanstalt Hubacher & Cie. A. G. in Liquidation.
2. Die Gläubiger der Aktiengesellschaft werden aufgefordert, ihre Ansprüche beim Liquidator, Dr. PAUL HELD, Fürsprecher in Bern, Waghausgasse 7, anzumelden.

(2238 I)

Der Verwaltungsrat.

**„FIDES“**  
Treuhand-Vereinigung  
Zürich 1, Bahnhofstrasse 69  
Absolut unabhängiges Institut  
Telegraphische „Fides“ — Telephon 102, 87 — Beratung in Steuer- und Beteiligungs-Angelegenheiten

**Revisionen**  
Buchhaltungs- und Betriebs-Organisationen  
Liquidationen, Sanierungen  
**Vermögens-Verwaltungen**  
Konstituierung von Aktien-Gesellschaften (548 Z) im In- und Auslande (181.)  
Bildung und Leitung von Syndikaten  
Beratung in Steuer- und Beteiligungs-Angelegenheiten

## AVIS

Les obligations 4 1/4 % de la Banque Populaire Suisse, à Genève, n° 194098, de fr. 500, n°s 194211 et 194212, de fr. 1000 chacune, « au porteur », ont été égarées.

Le porteur actuel de ces titres est invité à les présenter dans les six mois à partir d'aujourd'hui, à la Banque Populaire Suisse, à Genève.

Passé ce délai, les dites obligations seront annulées et il en sera délivré des duplicata. 21335 X (2135 I)

Genève, le 13 septembre 1916.

**Banque Populaire Suisse**  
LA DIRECTION.

Papierhandlung  
**Rosenstiel & Co.**  
Telephon 4613 Zürich Telegr. Adresse: Papierlager  
Stauffacherplatz

empfehlen ihr grosses Lager in:  
Post- und Schreibmaschinen-papieren,  
Feinen Büttelpapieren,  
Weissen und farbigen Kartons,  
Registerkartons,  
**Pergamyn & Paraffin-papieren.**  
Seidenpapieren.

**Echten Pergament- & Pergament-Ersatz-Papieren.** 299

Billigste Preise!  
Man verlange Muster u. Preislisten.